

Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 44.

Donnerstag, den 2. Juni

1842.

3.) Die I^{te} im Königreich Ungarn zu Pesth
durch *Johann Swoboda* errichtete

PAPIER-TAPETEN- u n d TEPPICH-NIEDERLAGE

macht hiemit ihre ergebenst gebührende Anzeige, und empfiehlt

ihren geehrten Abnehmern

täuschungslos, nicht mit jedem Monat vorgeblich neu erscheinenden

orientalisch, französisch oder englischen,

sondern die sich stets in der Mode befindenden

Teppiche und Papier-Tapeten,

worunter sich die ganz neuen nach Pariser Mustern mit Blumen und figuratischen Arabesken-Deffens zu 34 Zoll breite

Papier-Tapeten, und nach Leipziger Mustern schöne **Wiener Teppiche**

besonders auszeichnen, und vorzüglich den Damen, welche sich mit derlei Stickerien beschäftigen, empfohlen werden, ferner:

Wiener Wirthschafts-Papier-Tapeten,

wo die Rolle 27 Schuh lang und 18 Zoll breit zu 12 bis 14 Groschen C. M. zu stehen kommt, und 18 solche Rollen hinlänglich für ein gewöhnliches Zimmer sind, außer diesem die neuen

**Gold-, Silber-, Satin- und sammtartigen
Papier-Tapeten,**

welche vorurtheilslos weder den Französischen noch Englischen nachstehen, ferner empfiehlt sie noch

eine Sammlung Delgemälde,

worunter sich die allerhöchsten Bildnisse

Er. Maj. unsers allergnädigsten Königs,

und des allgeliebten höchstverehrten durchlauchtigsten

Erzherzog Joseph, Ungarns Reichspalatin,

nebst mehrerer hochgeachteter Baierslandsfreunde,

Christus-, Marien-, Heiligen-, weltliche

und die in Farben abgedruckten

Papier-Tapeten-Bilder

sich befinden; die so wunderschönen auf Barchet abgedruckten

Wachleinwänden à la Mille-Fleurs,

zur Belegung der Tische und Kästen, wie auch

Csáko- und Firniss-Leinwänden,

von Wachleinwand abgedruckte falsche

Teppiche und Parquetten,

auch

Harastzeuge und quadrillirte Tücher,

zur Belegung ganzer Zimmer-Fußböden, die Elle zu 40 kr. bis 2 fl. C. M., und den so schmerzstillenden

Rheumatismus-Taffet.

Für Zimmermaler Muster das Stück zu 1 fl. C. M.

Maler-Leinwänden und Del-Farben,

die k. k. priv. goldgepreßten

**Spiegel- und Bilder-Rahmen, Friesen und
Tapeten-Leisten,**

und die von Obigem erfundenen goldpapierenen

Wirthschafts-Rahmen,

welche sich Jedermann selbst machen kann, die von **Imperial-
Teppichen** zusammengesetzten

Wirthschafts-Couvert-Decken,

welche auf beiden Seiten gleich, zum Umwenden geeignet sind,

Goldverzierungen zu Fenster-Draperien,

und die ganz neuen mit Gold abgedruckten Beuge zu

Fenster-Vorhängen,

spanische Wände, Ofenschirme, Blondel'sche

Rahmen, gestickte Polster, Transparente,

Fenster-Rolletten, ReiseSäcke, Pferddeck-

cken, gedruckte Kaffeetücher und Bettdecken.

Die beliebten Zauber-Räder von

Vogtländer,

wo mittelst eines Spiegels, an dem man das Rad hält, alle die auf

diesem Rad todgemalten Figuren durch das Umdrehen beweglich wer-

den; dieß Rad hat 12 Vorstellungen und kostet 10 fl. W. W.

Zu Frohnleichnamsumgängen werden von

Papiertapeten

Altäre decorirt von 200 bis 500 fl. W. W.,

welche zerlegt und überall hin verführt werden können. In entfernten

Gegenden, wo Mangel an Zimmermalern ist, werden auch die Ma-

sonde zu Zimmern besorgt, die mit eigens dazu bestimmten Papier-

Tapeten und Rosetten herrlich verziert und decorirt werden.

Auch werden alte verdorbene Bilder restaurirt, alle Arten Sti-

ckerien gespannt, mit Rahmen verziert und schleunigst fix und fer-

tig besorgt.

Schließlich empfiehlt obige Niederlage noch die

Volks-Hymne

auf Kaiser Ferdinand I. 2

Schweizer-Kräuter-Öel.

Indem ich einem hochgeehrten Publikum meinen ergebensten Dank für das Vertrauen abstatte, welches man stets fort und fort dem so zweckmäßig componirten, und von mir als ein Erbgeheimniß fortfabricirten **Schweizer-Kräuter-Öel** in den meisten Ländern Europa's, wie auch jenseits des Meeres, erweist, mache ich hierbei nur in Kürze darauf aufmerksam, daß sich dasselbe nicht bloß, gemäß seiner Hauptbestimmung, — wie die vielfachen gerichtlich legalisirten Zeugnisse darlegen — als ein höchst probirtes Medicament gegen mangelhaften oder ersterbenden Haarwuchs bewährt hat, und stets nach fortbewährt, sondern daß ebenso auch dieses Fabricat als ein treffliches Mittel zur **Conservirung** gesunder Haare gebraucht, und in dieser Hinsicht jeder Pomade, oder jedem anderweitigem Conservierungsmittel des Haarwuchses, mit dem zuverlässigsten Erfolge an die Seite gestellt werden kann.

Da es indeß Viele wagen, durch Nachfälschung dieses Haar-Öeles ein hochgeehrtes Publikum zu täuschen, so bemerke ich hierbei, daß jedes Fläschchen desselben mit dem kgl. französischen Brever-Patent und der umwickelten Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit des Erten eigenhändigem Namenszug versehen ist.

Von diesem einzig echten Schweizer-Kräuter-Öel ist die Hauptniederlage für **Ungarn** bei Herrn **M. Lueff** in **Pesth**, bei welchem das Fläschchen gegen portofreie Einsendung um **2 fl.** zu haben ist.

Burzach in der Schweiz, im Monat Mai 1842.

J. Willers's,

unter der Firma:

H. Willers's, Erfinder und alleiniger Verfertiger
des echten Schweizer-Kräuter-Öels.

Bei Ignaz Klang in Wien

ist so eben ganz neu erschienen und bei **C. A. Hartleben**, Jos. Eggenberger und Sohn, Carl Geibel, Gustav Heckenast, Kilian sen. und Weber, Kilian und Comp., und Joseph Müller, Buchhändlern in Pesth, zu haben:

Darstellung der forstschädlichen Insecten.

Nach ihren Kennzeichen, ihrer Lebensöconomie und ihrer Schädlichkeit, dann praktische Anleitung zu ihrer Vertilgung.

Vollständig in 2 Abtheilungen.

- I. Die dem Nadelholz schädlichen Arten.
- II. Ueber die dem Laubholze gefährlichen Insecten.

Bearbeitet

von

Michael Gruber,

k. k. erstem Concipisten, Bau-Ingenieur und Mitglied der k. k. nied. österr. Landwirthschafts-Gesellschaft.

Wien 1842. Groß-Öctav. 4 Bogen stark. Auf Maschinenpapier hübsch gedruckt, broschirt. Preis: 36 kr. Conv. Münze.

Ein für jeden Beamten, Förster und Forstaufscher sehr nützlich Handbuch, dessen Inhalt und Werth sich selbst empfehlen wird.

3) Bei Joseph Wagner in Pesth

ist so eben neu erschienen, und auch in der Kunsthandlung des Herrn H. F. Müller auf dem Kohlmarkt in Wien, zu bekommen:

Portrait: **Graf Aurel Dessewffy** im Leben; und **Dionis Pázmándy**, ersteres nach Barabás, das zweite nach der Natur gezeichnet und lithographirt von F. E. y. h. l.

Preis auf weißem Papier 1 fl. 20 kr.; auf chinesischem Papier 1 fl. 42 kr. C. M.

3.) Sehr billige Wohnungen

mit 3 Zimmern, 2 Zimmern, 1 Zimmer, sammt dazu gehörigen Küchen, Speiskammern, Bdden, Holzlagen etc. sind in Neu-Pesth zu vermieten und zu Jacobi zu beziehen. Nähere Auskunft wird im Pesther Kundtschaftsamt, Opner Zeitungs-Comptoir oder bei Herrn Gutmacher Mock in Neu-Pesth erteilt.

Echte Havannah-Cigarren

von vorzüglichsten gut abgelagerten Qualitäten, sind in großer Auswahl vorrätzig, und zu verschiedenen möglichst billigen Preisen zu haben bei

Joseph Medetz,

„zum türkischen Kaiser“ in der Waignergasse, dem großen Christoph gegenüber, in Pesth.

3 Brüder Rath in Szegedin

verkaufen fortwährend sowohl hoch- als niedergrädigen

Branntwein

zu den billigsten Preisen.

3) **6000 bis 8000 fl. C. M.** werden als erster Satz auf ein Pesther Haus, im Werthe von 40,000 fl. C. M. aufzunehmen gesucht. Näheres hierüber bei Herrn Michael v. Széher, Gerichts-Advocat, Pesth, 3 Kronengasse, No 277 im 2. Stock.

In der Buchhandlung von

Joseph Eggenberger und Sohn in **Pesth**,
(am Franziskanerplatz) ist zu haben:

Ora-mutató. Joakaratú hitfeleinek mutogatja. Fay András. 8 Pesten, 1842. Broschirt 1 fl. C. M.

Belső erő a' Religio: 's nevelés alapja. 8. Pesten, 1842. Broschirt 30 xr. C. M.

Simkó Vilmos., egyházi unto, az az értekezés, a' magyarországi protestánsok' vallási egyesüléséről. 8. Pözsonyban, 1842. Broschirt 30 xr. C. M.

Zsoldos Ignác, szolgabírói hivatal. 8. Pápán, 1842. Broschirt 2 fl. 29 xr. C. M.

Császár Ferencz, a' Fiumei kikő. 8. Pesten, 1842. Broschirt 50 xr. C. M.

Dessewffy E. Gróf, alföldi levelek (1839—1840) és néhány toldalék (1841) 8. Pesten, 1842. Br. 2 fl. C. M.

Csorba E., Vázlatok az élet köréből. 8. Pesten, 1842. Broschirt 1 fl. C. M.

Anzeige.

In der chemischen

Fabriks-Niederlage

des

J. G. Glatz,

in der großen Brückgasse in Pesth,

sind in billigsten Preisen stets vorrätzig:

Meiner Tafellessig in gesiegelten einhaltigen Bouzeillen, Arrak, Cognac, Rhum, Punsch-Essenz, Weingeist, Erlauer-, Köllner- und wohlrichendes Pesther-Wasser, Pomade, oder Wasser zum Haarwachsen, Wasser zum Haar-Färben, Wasser zum Schminken, Wasser gegen Sommer- und Leberflecke, Wasser zum Fleckputzen, Schminken auf Tassen, in Tiegeln und Pulver, Handseifen, Hand-Pulver, Rasierpulver und Rasiermesserpulver, Brause-, Sauerbrunn- und Champagner-Pulver, Pulver zum Silber, Pakfong oder Messing putzen das Pfund 12 kr.; Reispulver, Zahnpulver, Zahnkitt nebst Zahn-Tinctur, Wasch-Essenz zum Gesicht waschen, Opodeldoe, Mittel gegen Mäuse, Ratten, Schwaben, Wanzen; Zimmer-Rauch in Pulver, in Stangeln und stüßig, Hühneraugen- und Englisch-Pflaster, englische Wagenschmier, Schuhwachs mit Fischtrahn, aufgelöstes Gummi-Elasticum, um Leder wasserdicht zu machen, Hufsalbe, nebst allen Gattungen Bart-Wachs. Alle Gattungen geriebene Farben, Firnisse, Lacken, Geistern, Liqueuren, Oelen, Säuern, Tinten- und Zündapparaten nebst mehreren chemischen Erzeugnissen für Künstler und Handwerker, stets nach Preis-Courant.

Carl Städtl,

bürgerl. Zeugschmied-Meister in Raab,

Rathhaus-Gasse, No 430,

macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er mit einer Maschin-Drehbank, so wie mit einem Bohr-Apparat eingerichtet sei, womit er alle erdenklichen aus allen Gattungen Metallen, ja selbst aus Gußeisen bestehende Gegenstände von der kleinsten Gattung angefangen bis zu einem Durchmesser von 19 Zoll, und einem Gewichte von 20 Wiener-Centner, zu drehen, auf der Bohrmaschine zu bohren, zu behandeln und anzufertigen im Stande gesetzt ist. Er empfiehlt sich demnach allen mit Maschinen arbeitenden Fabrik-Besitzern, technischen Arbeitern, u. s. w. zum geneigten Zuspruch. Auch sind bei ihm ganz richtige, genaue und dauerhafte Decimal-Waagen von allen Gattungen zu haben.

Kundmachung.

Die Direction der k. k. privilegirten

Ersten Eisenbahn-Gesellschaft

gibt sich hiemit die Ehre anzuzeigen, daß sie in der Lage ist,

Güter zur Versendung

von Pesth nach Prag 1 fl. 39 fr. } Conv. Münze den Sporco Centner
 von Pesth nach Budweis 1 fl. 18 fr. }

zu übernehmen. Die Versendung erfolgt mittelst Benützung der Donau, der Linz-Budweiser Eisenbahn und der Moldau.

Wegen Uebernahme der Güter und den weiteren Modalitäten beliebe man sich an Herrn

J. S. Friedrich Liedemann

in Pesth zu wenden.

Von Wien aus übernimmt dieselbe auf demselben Wege zu 1 fl. 3 fr. nach Prag und zu 42 fr. nach Budweis den Sporco Centner. Die Waaren haben franco an die Donau-Gründe am Schanzel gestellt zu werden.

Wegen Uebernahme der Güter in Wien und den weiteren Modalitäten beliebe man sich bei Zeiten an Herrn Ignaz Mayer, Bestelkten der P. Lüftenegers Witwe am Salzgrieß, in das nähere Einvernehmen zu sehen, nachdem wöchentlich ein derselben angehöriges eisernes Schiff von hier nach Linz abfährt.

Wien, den 24. Mai 1842.

Von der Direction der k. k. priv.

Ersten Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei Ignaz Klang in Wien

ist so eben ganz neu erschienen und bei C. A. Hartleben, Jos. Eggenberger und Sohn, Carl Geibel, Gustav Heckenast, Kilian sen. und Weber, Kilian und Comp., und Joseph Müller, Buchhändlern in Pesth, zu haben:

Leichtfaßliche Vorlesungen über

Astronomie

für jene,

denen es an mathematischen Vorkenntnissen fehlt.

Von

August Kunzek,

Doctor der Philosophie, ordentl. öffentlichem Professor der Physik und angewandten Mathematik an der Franzens-Universität in Lemberg.

8. Wien 1842. VIII. und 217 Seiten stark. Mit fünf lithographirten Tafeln. In elegantem Umschlage broschirt.

Preis nur 2 fl. C. M.

Es ist ein erfreuliches Zeichen der Zeit, daß sich so viele Menschen zu jener Wissenschaft hinneigen, welche lehrt, wie die Himmel die Herrlichkeit Gottes erzählen, nämlich zur Astronomie.

Der Verfasser des vorstehenden Werkes besitzt nicht bloß eine sehr gründliche Sachkenntnis, sondern auch großen pädagogischen Tact und die seltene Gabe, sein Wissen Anderen in einer angenehmen, einfachen und klaren Sprache mitzutheilen, und der Leser wird es gewiß nicht ohne Befriedigung brauchen. Er findet darin nicht bloß eine Aufzählung der astronomischen Wahrheiten, wie sie so oft in sogenannten populären Schriften geboten wird, sondern wird auch mit der Art und Weise bekannt gemacht, wie man zu deren Kenntniß gelangt, und zwar ohne sich in verwickelte Rechnungen oder gelehrte Deductionen einlassen zu müssen; schon die gemeine Rechenkunst wird für ihn hinreichen. Einen Roman über das, was man mit Fernrohren in den Gestirnen sieht, oder auch nicht sieht, darf man hier nicht suchen, wohl aber eine nüchterne naturgetreue Darstellung dessen, was uns die neueste Zeit hierin kennen gelehrt hat. Vorzüglich dürfte dieses Buch dazu dienen, den Jüngling an der Hand der Astronomie in die Studien der Naturwissenschaften einzuführen, indem es ihn sogleich auf den höheren Standpunct der Wissenschaft stellt, wo nicht der materielle Vortheil oder die Unterhaltungslust als Haupttriebfedern der wissenschaftlichen Bestrebungen erscheinen, und Gemüth und Verstand zugleich eine naturgemäße Nahrung finden.

Die Verlags-Handlung.

Oken's Naturgeschichte.

Von Carl Hoffmann in Stuttgart wurde so eben versendet und ist bei

Gustav Heckenast in Pesth

zu haben:

Abbildungen

zu

Oken's Naturgeschichte.

16te Lief. (Botanik I.) 1 fl. 30 fr. C. M.

Der Text des Werkes, 13 starke Bände, ist vollständig ausgegeben und durch jede solide Buchhandlung noch zum Subscriptions-Preise von 28 fl. 8 fr. zu erhalten. Einzelne Lieferungen werden nur im Ladenpreise zu 30 fr. abgegeben. Die ersten 15 Lieferungen des Atlas enthalten vollständig die Zoologie und Mineralogie, und kosten im Subscriptions-Preise 18 fl. 12 fr. C. M. Der Verleger erlaubt sich bei dieser Gelegenheit wiederholend zu versichern, daß er niemals irgend ein Werk seines Verlages im Preise herabsetzen wird.

3.) Gasthaus-Verpachtung.

Zu Jacobi I. S. oder auf Verlangen auch früher kann ein vortheilhaft gelegenes Gasthaus, mit welchem das Recht, eigene Getränke auszuschenken verbunden ist, gegen sehr billigen Pachtzins bezogen werden. Näheres erfährt man im Pesther Rundschaftsamt oder im Ofner Zeitungs-Comptoir. 1

3.) Im Woll-Depôt

in Pesth

werden zu den bekannten billigen Bedingungen Wollen zum Verkauf in Commission angenommen. 2

J. S. Friedr. Liedemann.

2*

Kundmachung.

Ueber die mit allerhöchster Entschliessung vom 28. März 1840 angeordnete definitive Regulirung der alten ob der Ennsfisch-ständischen Domesticall-Schuld hat das hohe Präsidium der allgemeinen Hofkammer unterm 1. April d. J., S. 1324, Folgendes angeordnet:

Nach den vorgelegten Ausweisen betragen die alten vor den feindlichen Invasionen contrahirten ständischen Schulden noch 2,025,764 fl. 40 kr.
 Hiervon sind in die Verlosungs-Serien der älteren Staatsschuld eingetheilt worden 916,016 „ 50 „
 wornach in verlosbare Aerial-Obligationen von gleichem Capitals-Betrage und Zinsensfuße umzusetzen kömmt, 1,109,747 fl. 50 kr.
 ein Betrag von 916,016 „ 50 „
 In welche Verlosungs-Serien der obige Domesticall-Schuldenbetrag von eingereicht wurde, wieset die nachfolgende Uebersicht aus.

Nummern der Verlosungs-Serien.	Nummern		Per-cent	Capitalsbetrag		Zinsbetrag		Anmerkung.
	der eingereichten Domesticall-Obligationen der Stände von Oesterreich ob der Enns							
	von	bis		fl.	kr.	fl.	kr.	
24	1	273	2	61200	—	1284	—	Die in der Serie 100 eingereichten 2 percentigen unter Nr. 5115 bis 7893 begriffenen Capitalien betragen 84403 fl. 50 kr. das zur Ausgleichung genommene, dem Tilgungsfonde gebührige, unter Nr. 13371 eingezogene 2-percentige Capital 28 „ — zusammen . . . 84431 fl. 50 kr. mit einem Zinsbetrage von 1688 fl. 38 1/2 kr. die 1 1/2 percentigen Capitalien . . . 18200 „ — mit einem Zinsbetrage von 273 fl. — fr.
27	283	328	—	74550	—	1491	—	
28	329	488	—	120100	—	2402	—	
29	489	490	—	20000	—	400	—	
30	491	510	—	46000	—	920	—	
32	511	522	—	10000	—	200	—	
34	523	643	—	43900	—	878	—	
45	644	2233	—	231620	—	4692	24	
53	2242	2453	—	7850	—	157	—	
54	2493	—	10000	—	200	—	
60	2497	2815	—	39560	—	791	12	
75	2826	2873	—	10300	—	206	—	
78	2877	3098	—	13600	—	272	—	
79	3101	—	45000	—	900	—	
84	3106	3767	—	36330	—	726	36	
94	3776	5114	—	37375	—	747	30	
100	5115	7897	—	102631	50	1961	38 1/2	
	13371	1 1/2					
Summe	916016	50	18229	20 1/2	1961 fl. 38 1/2 kr. 102631 fl. 50 kr.

Die in die Verlosungs-Serien der älteren Staatsschuld eingereichten ob der Ennsfisch-ständischen Domesticall-Obligationen werden nunmehr so behandelt, wie die übrigen in der Verlosung begriffenen Schuldgattungen.

Da die Umwechslung der in die Serien nicht eingetheilt, zu 3 1/2 respective 1 1/2 Percent, dann der nach Inhalt des ständischen Patents vom 24. August 1799 zu 5 respective 2 1/2 Percent, und der nach k. k. Decret vom 30. April 1767 von Nr. 7897 bis einschließig 13,425 zu 4 Percent respective 2 Percent aufgestellten Domesticall-Obligationen der ältern Domesticall-Schuld gegen verlosbare Aerial-Obligationen am 1. Mai 1842 anzufangen hat, so haben sich die Inhaber solcher Schuldbriefe mit Verweisung derselben zum Behufe dieser Umwechslung an das ständische Obereinnemeramt zu wenden, welches angewiesen ist, selbe nach der ihm erteilten Instruction zu bewerkstelligen.

Dieses wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Vom ständischen Verordneten-Collegium

in Oesterreich ob der Enns.

Wien, den 23. April 1842.

A. Ritter v. Spann,

ständ. Syndicus.

1

Concurfual-Proceffe.

Gegen **Johann Schelermann** wurde einer Repräsentation des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 4. Juli 1842 angeordnet und zum Litis-Curator Laurenz Tóth, beiderter Advocat, ernannt. 2

Gegen **Friedrich Wagner**, Mediascher Kaufmann, wurde einer Anzeige des Siebenbürger Guberniums zufolge der Concurs auf den 23. Juni 1842 angeordnet. 2

Gegen **Andreas Groma**, B.-Gyarmáther Bewohner, wurde vom Neográder Comitats-Civilgerichts-Stuhle der Concurs auf den 20. Juni 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Georg Somoskóy, herrschaftlicher Gespan, zum Litis-Curator aber Alexander Thomka ernannt. 2

Gegen **Joseph Haller**, Goldarbeiter und dessen Gattin **Elisabetha**, geborne Mayer, wurde vom Magistrat der königl. Freistadt Warasdin der Concurs auf den 30. Juni 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Lucas Putzl, Wahlbürger, zum Litis-Curator aber Ferdinand Mekovecz, Honorár-Vice-Fiscal, ernannt. 2

Gegen **Samuel Ballás**, Tuchmacher und dessen Gattin **Anna**, geborne Sarudy, wurde vom Eperieser Stadtmagistrate der Concurs auf den 15. Juni 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Ignaz Balzám, beiderter Advocat, zum Litis-Curator aber Franz Liba, Magistratual-Fiscal, ernannt. 2

Gegen **Jacob Veinberger**, Kaufmann, wurde einer Anzeige des Pesther Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 28. Juni 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Johann Pfeiffer, beiderter Advocat, ernannt. 2

Der gegen **Vincenz Grimm**, Kunstbändler, ddo. 15. Juni 1841 Zahl 20,603 angeordnet gewesene Concurs, wird einer Repräsentation des Pesther Stadtmagistrats zufolge nach freundschaftlicher Ausgleichung als aufgehoben hemit angezeigt. 2

Gegen **Paul Kobylitz** und seine Gattin **Julianna**, geborne Topertzer, wurde der Concurs auf den 22. August 1842 von dem Magistrate der königl. priv. XVI Zipser Kronstadt Kirchdrauf angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Adalbert Szadlis, Senator, zum Litis-Curator aber Rudolph v. Kesmárszky, Circulat-Fiscal, ernannt. Aus der zu Kirchdrauf am 17. Mai 1842 abgehaltenen Raths-Sitzung. 1

Verpachtungs-Anzeige

Von Seite der königl. Freistadt Debreczin werden folgende Ruhekungen, als: die Arokréter und Haláper Schankhäuser, beide mit Wiesengründen, die Sámsomer und Szováther inneren Schankhäuser, die Szováther Fleischbank, Gemölz und Blutegelfangs-Gerechtigkeiten, die Waldjagd, das äußere Marktcaffee- und Gasthaus, die sogenannte Nagy-Álomzug, Kis-Álomzug, Folyókel, Sziki-Gyakor, Veker und Malomzuger Wiesengründe am 10. August 1842 im städtischen Wirtschaftsamte im Wege der Licitation dem Meistbietenden vom 1. November 1842 auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben werden. 3

Fertige Messkleider,

(7)

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen; wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moires und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in der

Seiden- und Mode-Waaren-Handlung des Franz Kav. Hirsch

in Pesth, in der Waizner-Gasse, „zum Hirschen“, allem auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insula, Velum, Nochetten, Biret's, Bahnrücher, Alben, Speisebeuteln, &c. &c., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

3) Bei Felix Wachter in Tirnan

ist erschienen und in

Pesth bei Eggenberger und Sohn, Geibel, Heckenast, Kilian und Comp., Kilian senior und Weber; in Caschau bei Hagen; in Temesvár bei Beichel; in Clausenburg bei Barra's Witwe und Stein; in Hermannstadt bei v. Hochmeister und durch jede Buchhandlung zu haben:

Deutsch-Ungarisches Hand-Wörterbuch

für

Herrschafts-Beamte

von

Franz Fuchs,

beideitem ungarischen Reichs- und Gerichtsadvocaten und fürstlich Eszterházy'schem Central-Directions-Secretär.

Gr. 8. broschirt 30 kr. C. M.

2.) Alexander Benkovits

aus Wien,

am Graben „zur goldenen Flote“ Nro 1129,

empfiehlt sein neuestes und elegantestes

Waaren-Lager, bestehend in

Gold u. Juwelen,

nebst Collern, Bracelets, Ohrringen, Ketten u. s. w.; auch findet man daselbst complete Garnituren für Braut- und Hochzeits-Geschenke in beliebiger Auswahl

zu möglichst billigen Preisen.

Alle gebrauchten oder veralteten Gold- und Juwelen-Waaren werden nach ihrem vollen Werthe im Tausche angenommen.

Das Verkaufs-Gewölbe befindet sich in Pesth, Anfangs der Wienergasse, links im v. Hill'schen Hause Nro 200.

2.) Echt böhmische

Hopfen,

jüngster Fehung, sind angekommen und billigst zu haben bei

Gebrüder Kunewalder,

Landstraße, Pesther Productenhof.

4.) Ein 1000-eimriges Faß,

welches aus gutem slawonischen Holz, mit 18, aus steirischem Eisen verfertigten Reifen beschlagen, im Monat Mai d. J. verfertigt worden ist, wie auch andere kleinere Gattungen Faßbinder-Arbeiten und Faßbinder-Holz zu 1-600-eimrigen Gebänden, sind bei Unterfertigung um den billigsten Preis zu bekommen.

Johann Klopfinger.

3 Ein gemischtes Waarenlager

sammt Stellage ist zu Ofen in der Festung am Rathhausplatz zu verkaufen. Näheres ist daselbst beim Eigenthümer im Gewölbe „zum goldenen Engel“ zu erfragen.

2 Ein Compagnon,

mit Caution wird zu einem chemischen Fabrik-Geschäft aufzunehmen gesucht. Portofreie Briefe übernimmt Samuel Köhlers Handlung am Rathhausplatz „zum Ackeremann“ in Pesth.

Familien-Bilderwerk für alle Stände.

Von dem bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschienenen

Buch der Welt,

jährlich 12 Lieferungen in 1., mit 36 Tafeln prachtvoll colorirter, 12 Tafeln schwarzer Abbildungen und vielen Original-Holzschnitten.

Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln 36 kr. C. M.

ist die 1te bis 4te Lieferung in allen Buchhandlungen, in

Pesth bei G. Heckenast

vorrätzig. Es ist das unterhaltendste und belehrendste Werk, was dem Publikum in dieser Art jemals geboten wurde, und übertrifft dabei durch eleganten Druck, Schönheit und Naturtreue der Abbildungen, so wie durch billigsten Preis, jedes ähnliche Unternehmen. Die beiden ersten Lieferungen enthalten:

Irthümer und Aberglauben in der Naturgeschichte, von Berge. — Der Niagara-Fall in Nord-Amerika (mit Abbildung), von Duttenhofer. — Boston und Bankershill von der Ostseite (mit Abbild.), von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Säuger, mit colorirter Tafel (Nachtigall, Rothkehlchen, Schwarzkopf, mit Eiern und Nest), von Berge. — Leben Mohammed's, des Propheten, von A. Lewald; (mit Holzschnitten). — Leben des Naturforschers Nöjel (mit Brustbild), von Berge. — Naturgeschichte des Frosches (mit color. Tafel), von Berge. — Eine Belagerung, Erzählung nach Coeper, (mit Bild). — Taadabenfeuer, Erzählung nach Coeper, (mit Bild). — Das Hospiz des St. Bernhard, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Nadelholzzer, mit Holzschnitt und 3 Tafeln color. Abbildungen (die Bäume selbst, ihre Blüthe und Frucht, die auf und von ihnen lebenden Käfer und Schmetterlinge mit Raupen und Puppen). — Die Schlacht bei Granson; die Schlacht bei Murten; die Schlacht bei Nancy, von Fr. Hoffmann. — Naturgeschichte der Fische, 1.) der Flussbarsch (mit color. Abbild.), von Berge. — Leben des Naturforschers Huber, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Honigbiene (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Ueber Luftschiffahrt (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Die Schlacht bei Thermopoli, von Fr. Hoffmann. — Eine Tigerjagd unter den Gaucho's, nach Arago.

2.) Gewölb-Veränderungs-Anzeige.

Die

Nürnbergers

und

Galanterie-Waaren-Handlung

des

Anton Grasselli

„zum Brief“

befindet sich bis zur Erbauung des früheren Locales in der Waiznergasse im Graf Nako'schen Hause, der Apotheke „zum großen Christoph“ gegenüber.

3 Kleine Zeichenschule für Kinder

von

N. Barabás.

3 Hefte, jedes Hefte zu 6 Blatt. Preis: 21 kr. Conv. Münze das Hefte. Pesth, bei W. Grimm.

3 Haus-Licitation.

Das Franz und Anna Eszesi'sche Haus auf der Neustift sub Nro 137, für welches bereits 5010 fl. 28. B. angeboten worden sind, wird am 21. Juni 1842 Vormittag im Dner Grundbuchs-Commissar's amte licitando veräußert werden.

Feuerlösch-Sprizen.

Bei Unterzeichnetem sind zu nachstehenden billigt angelegten Preisen zu haben: Alle Gattungen Feuerlösch-Sprizen, deren Werke sammt Stand- und Wendrohr aus rein gegossenem Messing bestehen, alle Bestandtheile derselben zum Abschrauben gerichtet und nicht mit Sinn gelbthet auch mit keiner Oelfarbe überzogen, das Kolbenpiel nach den besten und neuesten Mechanismus eingerichtet; der Kasten mit starkem Kupferblech ausgefüttert; der Wagen gehörig mit Eisen beschlagen und mit Scheibengestell versehen, überhaupt, ganz solid und dauerhaft konstruirt, die man daher mit Recht den besten Sprizen des Auslandes an die Seite stellen kann.

Eine 15-eimrige Spritze mit 24 Mannskraft	20	Klafter	erreichend	600 fl.	Conv. Münze.
„ 12-eimrige „ „	20	„	„	500 „	—
„ 10-eimrige „ „	16	„	„	400 „	—
„ 8-eimrige „ „	12	„	„	300 „	—
„ 6-eimrige „ „	8	„	„	240 „	—
„ 3-eimrige tragbare „	2	„	„	50 „	—
„ Putzenspritze 1-eimrig	1	„	„	25 „	—
„ Handspritze mit Windkugel, die man in jedes Gefäß stellen kann					
und mit 1 Mannskraft 7—8 Klafter erreicht				16 „	—
„ detto ohne Windkugel				12 „	—

NB. Bei der 15-, —12- und 10-eimrigen Spritze ist der Wagen auf eisernen, bei den übrigen aber auf hölzernen Achsen. Ferner übernehme ich die Herstellung aller Arten Wasserleitungen mit eisernen Gussrohren für jede beliebige Strecke in Gärten, auf Wiesen auch auf Berge mittelst zweckmäßig eingerichteten messingenen Druckwerken, die ich auch auf Verlangen mit zierlichen Springbrunnen in Verbindung setze, und endlich, da ich ohnedies meinem Gewerbe gemäß, alle messingenen Bestandtheile zu Brunnen selbst erzeuge, so sind von nun an bei mir fertig zu haben: gewöhnliche ordinäre und auch säulenartige hölzerne Brunnen; die nun allgemein beliebten eisernen Brunnen mit besten eisernen Gussrohren, gezogen bis im 3ten Stocke eines Gebäudes; Saug- und Druckwerke; einfache- und doppelte Hebwerke; Maispumpen mit oder ohne Bierzügen; Eisenkitt und alle übrigen in's Brunnenwesen einschlagende Gegenstände zu möglich mäßigen Preisen. Auch übernehme ich Landarbeiten nach allen Gegenden Ungarns. Pesth, im Monat Mai 1842.

Joseph Hornung,

Bürgerl. Kunst- und Glockengießer, Feldergasse No 347.

3 Wichtige literarische Neuigkeiten für vaterländische Gutsbesitzer, Beamte der Landwirthschaft und die, welche es werden wollen.

Bei Felix Wächter in Tirnau ist erschienen, und in Pesth bei Eggenberger und Sohn, Geibel, Heckenast, Killan und Comp., Killan senior und Weber; in Caschau bei Hagen; in Temesvár bei Weichel; in Clausenburg bei Barra's Witwe u. Stein; in Hermannstadt bei v. Hochmeister, und durch jede Buchhandlung zu haben:

(Preise in Conventions-Münze.)

Versuch einer Instruction

für

Herrschafts-Beamte.

Von

Vincenz Kölesy,

Mitgliede des vaterländischen landwirthschaftlichen Vereins.

Gr. 8. Auf schönem Papier, broschirt 2 fl.

Próbálatja egy utmutásnak urdalmitisztek számára.

Írta Kölesy Vincze,

a' magyar gazdasági egyesület' tagja. N. 8. ad. Füzve borítékban 1 fl. 48 kr.

Dieses Werk, von dem sich nach kurzer Zeit beide Ausgaben, die deutsche und ungarische, große Verbreitung und vielseitige, ehrende und empfehlende Anerkennung erworben, kann in der That Gutsbesitzern, Beamten der Landwirthschaft und Allen, die es werden wollen, als ein von Wahrheit, Gerechtigkeit, Humanität und Ordnung befehlter und auch als sachverständiger Leiter und Freund empfohlen werden. Durch große Verbreitung dieses ungewöhnlichen Buches kann wirklich Großes erreicht werden.

3) „Zum Eisbären.“

Ersche Mineralwässer nebst allen Spezeerei-Waaren in vorzüglicher Güte, besonders die beliebtesten, und feinsten Gattungen **Kaffee, Veroneser Salami, echte Neapolitaner-Maccaroni, Parmasan- u. Ementhaler-Käse**, so wie auch superfeines **Aixer- und Tafelöl** in meiner Spezeereihandlung zum **Eisbären** unter Zusicherung einer reellen Bedienung empfehlend, mache zugleich die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend ein gut sortirtes Lager von feinen **Liqueurs, Rosoglien u. Punsch-Essenzen** aus der best renomirten Fabrique der **A. Slubek's Witwe in Preszburg** zu den Original-Fabrikpreisen unterhalte. **Joseph Lamotte** in Pesth, am Eck der alten Post- und goldenen Handgasse.

3 Widder = Verkauf.

Während des kommenden Pesther Medardi-Marktes werden bei häufig 100 Stück Widder aus den gräflich Hunyady'schen Schäfereien in der Ulcer-Strasse im Köztelek vom 2. bis 7. Juni l. J. aus freier Hand verkäuflich sein.

Emmerling's Hotel zum Jägerhorn in Pesth.

Dieser durch seine vortreffliche Lage ausgezeichnete Gasthof, nahe an der Brücke und dem Theater, ist durch zweckmäßige und neue geschmackvolle Einrichtung dergestalt ausgestattet worden, daß er mit Recht den Anforderungen hoher Herrschaften und pl. t. Reisenden überhaupt entsprechen könne. Zwei Speise-Säle, Kaffeehaus, 99 Zimmer, gute Küche und Keller, Ordnung, Reinlichkeit, **Billigkeit der Preise**, gefälliges Benehmen von Seite der Dienerschaft des Hauses, alle mögliche Bequemlichkeit, genügende Unterbringung der Pferde und Wagen, eignen dieses Hotel zu einem der Hauptstadt Ungarns würdigen Etablissement.

(* Die k. k. priv. Schnupftabak-Fabrik von Christian Fuchs et Comp. in Pesth.

liefert folgende Sorten in vorzüglicher Qualität: **Caschauer, Naturell-Wiener, Gallizier, Albanier, Schwarzbeize** in 3 Sorten, **Pesther, Oculi, Marocco, Rosen, Pariser, Rapé** und **Damen-Rapé**, und macht Liebhaber natureller Tabake (ohne allem Parfüm) vorzüglich auf **Pesther, Caschauer, Gallizier, Albanier, Oculi** und **Pariser** aufmerksam, die den strengsten Anforderungen der Kenner entsprechen. Niederlage im deutschen städtischen Theater.

(* A n e r b i e t e n.

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren in verschiedenen Städten (darunter auch in Pesth) als Handlungsgehilfe in Spezeerei- und Materialienhandlungen versierte, deutsch und ungarisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht wieder als Handlungsgehilfe in einer Spezeerei- und Materialienhandlung oder auch als Magazineur in einer Fabrik oder bei einem Expeditionsgeschäfte angestellt zu werden. Mit Offerten beliebe man sich an das Osner Zeitungs-Comptoir unter der Adresse **R. C. in G.** zu wenden.

3.)

In der ersten großen

WAPPEN-SAMMLUNG in Ungarn

(auf dem Servitenplatz, wo sich die Handlung „zum schwarzen Hund“ befindet, Nr. 654 in Pesth) werden **Leichenwappen** (jeder Wahl) schnell und billig gemalt. — Das Nachsuchen eines Familienwappens kostet 24 kr. Conv. Münze, das correcte Heraussmalen 2 fl., 5 fl. bis 12 fl. Conv. Mz. Briefe und Geldsendungen franco.

3) Ein ganz gutes Billard sammt Ballen ist um 32 fl. C. M. zu haben; wo? ist im Bureau dieser Stg. zu erfragen.

Sehr wichtige Anzeige
für hohe Herrschaften, Deco- nomen u. Brennereibesitzer.



Von Dampfbrennerei-Einrichtungen, Einmälch- und Spiritus-Destillir-Apparaten mit Dampf neuester, höchst vollkom- menster Art, die ihren Zweck am untrüglich nützlichsten, auf die solideste und sicherste Weise am vollkommensten erreicht haben, wodurch die hohen Herrschaften und Deconomen bei Brennerei-Einrichtungen und Manipulation derselben vor aller Unwissenheit, Charlatanerie, Geldprellerei und großem Schaden gesichert werden, sind nach den besten Grundjagen der Physik, Chemie, Mechanik und vieljährigen Erfahrungen gleich den englisch-französisch classischen Werken tactfest, solid, gut und dauerhaft durch Endesgefertigte raffiniert verfertigt, eingerichtet, und unter ihrer Oberleitung nach ihrer Methode manipulirt; destilliren in 15-16 Stunden 8, 10, 15, 20 Eimer Spiritus mit 37-38 Grad (Beaumé) mit 10 Grad Temperatur (Reaumur), brauen 20, 30 bis 50 Eimer reines, vollkommen gutes, klares, bestschmeckendes Bier, und erzeugen aus einem Pr. Mogen gesunder gutzeitig mehrerer Erdäpfeln mit 5 Pfund Gersten-Malz 8-9 Halbe Spiritus mit 37 Grad, die mit 10-11 Halbe 30grädigen Spiritus gleich sind, und so von einem Kübel Erdäpfel mit 10 Pfund Malz 20-22 Halbe 30grädiger Spiritus kommt.

Gefertigte garantiren contractmäßig von einem Kübel Erdäpfel mit 10 Pfund Gerstenmalz 13-14 Halbe Spiritus mit 30 Grad als eine festbestimmte gleichförmige Spiritus-Ausbeute vom gleichen Material, sowohl von Erdäpfel als auch von Korn in gleichem Ver- hältniß unter ihrer Oberleitung der ganzen Manipulation nach ihrer Methode, und halten den ganzen Apparat vier Jahre reperaturfrei, ohne specielle Geldvergütung, und nach Verlauf dieser vier Jahre übergeben sie den Apparat wieder im gutem Stande, oder sie führen die Oberleitung und Instandhaltung des Apparates nach neuer Uebereinkunft wieder weiter fort. Die Bezahlung für die vierjährige Oberleitung und Instandhaltung des Apparates besteht bloß in einem Antheil der Spiritus-Mehrausbeute, die über die contractmäßig bestimmte Com- petenz-Erzeugung an Spiritus erzeugt wird.

Von der Wahrheit des hiee Angezeigten können die hohen Herrschaften, Deconomen und Brennerei-Besitzer bei Gefertigtem persö- nlich sich überzeugen, indem diese Werke schon längere Zeit rühmlich bestehen, und sich durch den brillantesten Effect auf das Vollkommenste bewähren, für sich selbst das beste Zeugniß geben und hinlänglich bekräftigen.

Pesth den 5 Mai 1842.

Franz Xav. Remolt et Sohn,

k. k. priv. Mechanicus in Pesth, auf der Landstraße Nr. 1, unweit dem Hatvaner-Thor. 3

3) Bei **Felix Wachter** in **Tirnau** ist so eben erschienen, und in Pesth bei **Eggenberger und Sohn, Geibel, Hecke- nast, Kilian und Comp., Kilian senior und Weber;** in **Caschau** bei **Hagen;** in **Temesvár** bei **Beichel;** in **Elausenburg** bei **Barras Witwe und Stein;** in **Her- mannstadt** bei von **Hochmeister,** und durch jede Buchhand- lung zu haben:

(Preise in Conventions-Münze.)

Geschichtliche Beweise,
daß die römischen Päpste dem ungarischen Reiche
zu allen Zeiten in jeder Noth und Gefahr mit Rath
und That treulich beistanden.

Gesammelt und herausgegeben von einem Vaterlandsfreunde.

Gr. 8. broschirt in Umschlag 26 kr.

Daselbst ist auch zu haben:

Verlezt der katholische Clerus Ungarns

den §. 15 des Artikels 26 von 1790-1791, wenn er die gemischten Ehen nicht einsegnen will? Beantwortet von **B. v. K.**

Gr. 8. broschirt in Umschlag 24 kr.

Rozprawka swim Casem v zmichanicz Man- zelszwách podla hemeckého Widána spisana strz A. K.
F. D. K. W. 16° Sef. 12 kr.

A' magyar Katholikus papság, nem akarván megáldani a' vegyes házasságokat, ejt-e sérelmet az 1790-1791-diki 26-dik törvényozikkely 15-dik §-án? Megoldva K. V. által. N. 8. Füzve 24 kr.

4) **Das Eckhaus**

in der drei Kronen-Gasse in Pesth,

von 270 Quadrat-Klafter Flächenraum, und 11 Zimmern auf die Gasse, 3 Zimmern im Hof, Stallung auf 4 Pferde und 2 Maga- zine ist aus freier Hand zu verkaufen.

J. S. Friedrich Liedemann. 3

3.) **Bei Michael Winkler,**

bürgerl. Tischlermeister in Pesth, Müllergasse, No 107, ist ein großer Vorrath von verschiedenen Parquetten zu haben, nämlich ganz eichene 4 Stein, dann 4 Stein 4 Epiz, Halbparquetten mit hartem Kreuz, wie auch sehr schöne furnirte mit verschiedenen Hölzern laub- artig eingelegt, und werden um sehr billigen Preis hingegeben.

Franz Maria Farina,

ältester Destillateur des echten Kölnner-Wassers, zehet hienit erge- benst an, daß die Medicinaze seines echten Kölnner-Wassers in Pesth, Waiznergasse, in der Huthandlung des Hrn. Franz Schober, „zum goldenen Ring“ sich befindet, wo die Echtheit dieses Wassers auf Verlangen unwiderlegbar dargethan werden kann.

4) **Die Porzellan- und Steingut- Geschirr-Fabriks-Niederlage**

des

Daniel Wanko in Pesth,

W. Dorotheagasse, Rupp'sches Haus Nr. 13,

empfehlte sich mit einem großen, ganz neu gewählten Lager al- ler Gattungen Geschirruaaren, echter Wiener, welches ich schon vierzehn Jahre unterhalte und zu Original-Fabrik's- Preisen verkaufe, so auch mit dem rühmlich bekannten Schlag- genwalder und mehreren andern Porzellanwaaren, echten englischen Wedgwood und den feuerfesten Wiener, Dalwiger bei Carlsbad, Kremnitzer, Iglöer Steingut-Geschirr.

Besonders zeichnen sich die neuen Tafel-, Thee- und Chokolad- Servicen aus, dann die bekannten Steinmaße-Krüge, Schmalz- töpfe und echtes Kochgeschirr sowohl in einzelnen und ganzen Servicen zu neuen sehr billigen Preisen. 2)

2.) **Wiener Billard's**

elegant gearbeitet, sind billigst zu haben bei

Gebrüder Kunewalder,

Landstraße, Pesther Productenhof. 1

(4) **Chemisch kalt Wollwäsch-Präparat**
 von **Franz v. Pachner,**

ist zu bekommen

bei Herrn **J. B. Colloseus** in **Pressburg.**
 „ „ **Wilhelm Kollmann** in **Caschau,**
 „ „ **Blasius Orsetti** in **Wesprim,**
 „ „ **Franz B. Rickel** in **Debreczin,**
 in **Pesth** im Großhandlungshause des Hrn **Carl Burgmann.**
 Das Pfund kostet 3 fl. W. W. und es genügt 1 Pfund um 100 Stück Schafe vollkommen rein und weiß zu waschen. 4

5) **Schnittwaaren-Lager-Verkauf**
 in **Esseg.**

Das zur Concur's-Masse des **Jacob Ahne,** hierortigen Handels- mann, gehörige, gerichtlich auf 3735 fl. 24 kr. W. W. geschätzte Waa- ren-Lager wird mittelst öffentlicher am 2. und den nachfolgenden Ta- gen des kommenden Monats Juli l. J. abgehalten den Licitation stück- weise verkauft werden. Sollten aber unterdessen Kaufsüchtige das gan- ze Waaren-Lager, oder nachhabende Partien desselben aus freier Hand gegen Accord zu kaufen wünschen, so belieben sich dieselben an Gefer- tigten, wohnhaft in **Esseg,** zu wenden, der dann derlei Geschäfte unter der Leitung des **Gläubiger-Ausschusses** abschließen wird.
 Sign. **Esseg,** den 27. Mai 1842.

Johann Hudovszky.

Pfeger der **Jacob Ahne'schen Concur's-Masse.** 1

3*

Haus in der Festung zu verkaufen.

Auf gerichtliche Anordnung wird das Joseph und Anna Lángi'sche Haus, Nro 29 in der Festung, für welches bereits 14,000 fl. W. W. angeboten sind, am 9. Juni l. J. im Ofner städtischen Grundbuchsamt licitando veräußert.

3.) Literarischer Concurß.

In Folge neuerer allerhöchster Verordnung, wird zur Befetzung der an der königl. ungarischen Universität zu Pesth durch den Tod des Abtes u. d. Professors Ladislaus v. Vass erledigten Lehrkanzel der Kirchengeschichte, der früher auf den 13. Juli l. J. angekündigte Concurß erst am **3. August l. J.** abgehalten werden.
Pesth, am 24. Mai 1842.

3) Licitation = Kundmachung.

Von Seite des k. k. Illyrisch-banater Grenz-Bataillons wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dießseitige Regalien auf die nächst nacheinander folgende zwei Jahre vom 1. November 1842 bis Ende October 1844 mit Vorbehalt der höheren Ratification an den Meistbietenden werden verpachtet werden, als:

- 1-ten. Die Ausschank-Gerechtigkeit in den dießseitigen Ortsschaften zu Allibunar, Seleutch, Kruzsiza, Bellobreschka, Poscheschena und Ut-Moldowa.
- 2-ten. Die Jahr- und Wochenmärkte zu Allibunar, endlich:
- 3-ten. Der Blutegelfang in dem Bataillons-Bezirk.

Die dießfällige Licitation wird am 4. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Staatsorte Weißkirchen abgehalten werden, daher die Pachtlustigen sich an diesem Tage hierorts einzufinden wollen.

Die Licitations-Bedingungen werden vor dem Beginn der Licitation öffentlich vorgelesen, können aber auch nach Belieben früher in der Bataillons-Grenzverwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Jeder Licitant hat vor der Licitations-Commission von dem Pachtbetrag für jenes Pachtgefälle, das er zu erstehen willens ist, 10 Procenten als Reugeld baar zu erlegen und die Hälfte des jährlichen Pachtbetrags als Caution entweder im baaren Gelde oder in öffentlichen Fonds-Obligationen nach dem bestehenden Cours berechnet, oder auch mittelst zu verpfändender Hypothek geeignete Realitäten, über welche neue gerichtliche Schätzungs-Instrumente und Grundbücherliche Tabular-Extracte beigebracht werden müssen, sicher zu stellen.

Individuen, welche über ihre Vermögens-Umstände, und gute Conduite sich nicht ausweisen können, werden nach den bestehenden Vorschriften zur Licitation nicht zugelassen werden.

Weißkirchen, am 10. Mai 1842.

3 Kundmachung.

Nachdem ich den Mayer Frey, aus dem löbl. Tolnaer Comitat Tádó und Medina, nunmehr aber zu Szegedin, löbl. Csongráder Gespanschaft wohnend, wie dem in Gegenwart des pl. t. Herrn Johann v. Lukácsy der königl. Freistadt Arad Stadthauptmann, und Herr Joseph Calasant Klein derselben Stadt Vice-Discal sub dato 22. Mai l. J. abgeschlossene Contract bestätigt, in mein Geschäft als Commissionär genommen habe, der, wie der Contract lautet, meine Fische- und Gerberlohe verkaufen wird, fand ich für nöthig zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß keiner von den Mayer Frey'schen Gläubigern an diese Waaren einen Anspruch machen könne, weil solche als mein Eigenthum zu betrachten sind.
Arad, den 23. Mai 1842.

Jacob Winkler m. p.,

k. k. privilegirter Leder-Fabrikant in Arad.

3 Wechsel-Amortisirungs-Edict.

Von Seite des königl. Pesther Wechselgerichtes wird auf Ansuchen des Jacob Havelka hiemit bekannt gemacht, daß ihm ein durch selben in Stuhlweissenburg 1842 am 4. April, über 1131 fl. W. W. auf eigene Ordre ausgestellter, durch Steiner et Policzer acceptirter, am nächsten Medardi-Markt in Pesth zahlbarer Wechsel in Verlust gerathen, sei. Dem zufolge wird der Inhaber dieses Wechsels aufgefordert sich binnen 45 Tagen von 9. Juni l. J. gerechnet, bei diesem Wechselgerichte zu melden, widrigens oberrwähnter Wechsel für amortisirt erklärt werden wird. — Gegeben zu Pesth am 12. Mai 1842 aus der bei dem königl. Wechselgericht erster Instanz abgehaltenen Raths-Sitzung.

3) Wechsel-Amortisations-Edict.

Von Seite des kön. Pesther Wechselgerichtes wird auf Ansuchen des Johann Horváth von Szent-Györgyi hiemit bekannt gemacht, daß folgender Wechsel: Pesth den 9. Februar 1841 pr. fl. 3000 in C. M. — Andem halb Jahr a dato zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre meinen Eignen die Summe von drei tausend Gulden in C. M. 3 Stück 20ger in 1 fl. den Werth in mir selbst, und stellen es auf Rechnung-Bericht. — Herrn Johann v. Horváth in Pesth Joseph v. Tóth m. p. angenommenen Johann v. Horváth m. p. (L. S.) in Verlust gerathen sei. — Dem zu Folge wird der Inhaber dieses Wechsels aufgefordert, sich binnen 45 Tagen vom 9. August l. J. gerechnet, bei diesem Wechselgerichte zu melden, widrigens der obbeschriebene Wechsel für amortisirt erklärt werden wird. — Gegeben zu Pesth am 12. Mai 1842 aus dem kön. Wechselgerichtes ersten Instanz abgehaltenen Raths-Sitzung.

4.) Arabische Pferde sind zum Verkauf in Pesth angekommen.

Ein arabischer Hengst, dunkelbraun, mit einem kleinen Stern, Vollblut Race Suemen, und eine arabische Stute, Fuchs Vollblut Race Zilli, welche belegt ist, beide Eigenthum des Herrn N. Glioscho, sind täglich zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber, erhält man in der Leinwand-Handlung des Herrn F. Ebly „zum Schweizer“, im gräflich Teleki'schen Hause am Servitenplatz Nro 655. 2

4 Schafvieh = Verkauf.

Aus der gräflich Franz Brunzwick'schen Stammschäferei zu Márton-Vásár, löbl. Stuhlweissenburger Comitats sind bei 1000 Stück ein- und mehrjährige zur Zucht taugliche Mütter, 1000 Stück Lämmer, 400 Stück Lämmer, sowie auch mehrere Sprung-Widder täglich aus freier Hand zu verkaufen, das Nähere ist bei dem Wirthschafts-Amte zu erfahren. 3

3 Verlautbarung.

In Folge hoher k. ung. Hofkammer-Bestimmung wird das zur k. Berg-Kammeral-Ortschaft Aranyidka, Abaujvárer Comitats gelesene, gebirgige Rekaer, bei dem Amalgamir-Werke befindliche stockhohe Einkehrwirthshaus sammt Alas und Stallungen, dann freien Weins- und Branntweinschank und dem Auskochungsrechte auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1842 angefangen bis Ende October 1845 mittelst öffentlicher Versteigerung und unter den gewöhnlich bei Aerial-Pachtungen zu beobachtenden Licitations-Bedingnissen gegen ausdrücklichen Vorbehalt der höheren Ratification an den Meistbietenden in Pacht gegeben. Das vor der Licitation zu erlegende 10-procentige Reugeld beträgt 41 fl. C. M. Pacht-lustige, mit Ausschluß der Juden, werden sonach eingeladen, am 4. Juli l. J. im Lo-o Aranyidka, versehen mit dem aufgeführten Reugeld und schriftlichen Belegen über ihre Vermögensumstände, der zu leistenden Caution wegen, zu dieser Verpachtung-Versteigerung um 9 Uhr Morgens sich einzufinden. Die Contracts-Bedingnisse können stets in Schmölnitz in der k. Oberamtskanzlei, in Aranyidka bei der k. Werks-Verwaltung eingesehen werden.

Schmölnitz, den 25. April 1842.

Vom Münz- und Bergwesens-Inspectorat-Oberamt. 3)

3 Kundmachung aus Pancsova.

Von Seite des k. k. Deutschbanater Grenz-Regiments wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Recht des Blutegelfanges in den Gewässern des Regiments, dann das Ausschankrecht in der Station Bavanistie im Bezirke der Homolitzer Compagnie am 13. Juni l. J. Früh um 8 Uhr im Wege einer öffentlichen Licitation, und zwar: der Blutegelfang auf nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1842 bis Ende October 1845, der Bavanistier Ausschank aber auf die nächsten zwei Jahre vom 1. November 1842 bis Ende October 1844 mit Vorbehalt der hohen Ratification an den Meistbietenden werden verpachtet werden, wobei bedungen wird, daß jeder Licitant vor der Licitation von dem Pachtbetrage für jenes Gefälle, das er zu erstehen gedenkt, 10 Procento als Reugeld baar zu erlegen, und die Hälfte davon als Caution entweder im baaren Gelde, oder in öffentlichen Fonds-Obligationen nach dem oberrwähnten Course, oder mittelst zu verpfändender, zur Hypothek geeigneten Realitäten, über welche neue gerichtliche Schätzungs-Instrumente und grundbücherliche Tabular-Extracte beigebracht werden müssen, sicher zu stellen habe.

Auch ist es nöthig, daß die Licitanten von ihren Local-Behörden Zeugnisse über ihr Vermögen und sonstige Verhältnisse beibringen, um sich damit nöthigenfalls ausweisen zu können.

Die Licitation wird im Staatsorte Pancsova abgehalten, wo die dießfälligen Bedingnisse vor Beginn der Licitation vorgelesen werden, welche nach Belieben auch früher in der Deutschbanater Grenz-Regiments-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden können, wobei noch bemerkt wird, daß Israeliten zu dieser Licitation nicht zugelassen werden. Pancsova, den 24. April 1842. 3

3) Licitations-Kundmachung wegen Lieferung von Schotter u. Buchenbrennholz.

Den 27. Juni l. J. Vormittag um 9 Uhr wird bei dem Militär-Communitäts-Magistrate zu Pancsova eine öffentliche Licitation wegen Lieferung des zum Straßenbau erforderlichen Schotters von 100 Cubik-Klafter, dann wegen Lieferung von 250 Klafter Buchen-Brennholz abgehalten werden.

Als Caution wird für die Schotter-Lieferung 200 fl. und für die Lieferung des Brennholzes 130 fl., an Reugeld aber die Hälfte der Cautionbeträge festgesetzt.

Jeder Licitant hat das Reugeld vor dem Beginne der Licitation baar zu erlegen, und sich in betreff der zu leistenden Caution entweder mit baarem Gelde, oder mit gerichtlich ausgefertigten Schätzungs-Instrumenten nebst Grundbuchs- und Tabular-Extractenlegat auszuweisen, welche gegen Erlag der Intabulations-Laxe mittelst Realitäten geleistet werden kann.

Die übrigen Bedingnisse können hier beim Magistrate eingesehen werden.

Nachträgliche Angebote werden nicht angenommen.
Pancsova am 13. Mai 1842.

3)

3

Ein erneuert angelangt wohl sortirtes Lager in verschiedenen Sommerkleidern,

als: allen Gattungen Mousselin de Lain's, Gace de Lain's, Mousselin de Indes, Pur des Lain's, mittel und extrafeine ganz neue englische Leinwand und Batiste, Baumwoll- und Schafwoll-Asphalt, Halbseiden und Schafwoll-Chinée, Caschmiricunes, Tintans, gedruckte Thibet, Percails und Batiste, —

ferner ein besonders schönes Sortiment aller Gattungen

Seiden- und Schafwoll-Tücher,

und darunter vorzüglich die jetzt so beliebten glatten, gestickten und quadrillirten leichten Sommer-Caschmirtücher in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Breite mit schweren Schafwoll- und Seidenfransen, die sogenannten Seiden-Aurora-Tücher, alle Gattungen Schafwoll- und Baumwoll-Asphalt-Tücher, glatte und gedruckte Cirfas- und Chali-Tücher $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ seidene Frauen- und Männer-Halbtücher, dergleichen glatte und gedruckte Seiden-Foular und quadrillirte Ostindische Sacktücher, endlich alle Gattungen Seiden- und Schafwoll-Shawls empfiehlt

Johann Römer's Witwe

in der Wienergasse Nro 199 in Pesth.

2

Mousselin de Laine-Kleider,

sehr billige und schöne Waare,
englische Leinwand- und Batist-Kleider
im neuesten Geschmack, und ebenfalls zu
äußerst billigen Preisen empfiehlt

Carl Ludwig Fest,

in der großen Bruckgasse, gegenüber dem Durchhause
„zum weißen Schiff“ in Pesth. 6)

12.)

2) Israelitische Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt in Pesth.

Ich habe die Ehre hiezu anzuzeigen, daß in meiner Lehranstalt wieder Mädchen zum Unterrichte und in Kost und Quartier aufgenommen werden. Der pädagogische Unterricht in allen Normal-Wissenschaften, in der ungarischen und französischen Sprache, in der Musik und im Zeichnen, wird von mir und von geschickten Meistern erteilt. Meine Frau hat selbst die Aufsicht und Leitung der Böglinge, und erteilt den Unterricht im Stricken, Merken, Schlingen, Netzen, Hackeln, Weisnähen, Weiß-Seiden-, Ebenen-, Perlen- und Goldstickereien. Von diesen Handarbeiten sind in meiner Anstalt besonders schöne Proben der Böglinge stets zu sehen. Für Kostmädchen ist die beste Einrichtung zu deren Bequemlichkeit und Ausbildung getroffen, und möglichst billige Bedingnisse bestimmt.

S. Eibenschitz,

Inhaber der Lehranstalt, wohnt Anfangs der Königsstraße,
im v. Gyertyánffy'schen Hause. 2)

3.) Schottwienener Gyps-Verschleiß

zu herabgesetzten Preisen: Niederlage in Pesth bei Herrn **C. J. Malvieux**; und bei **F. J. Swoboda** von Wien. 2

2) In der Großhandlung von Székujas et Pantázy,

Schiffgasse Nr. 664, in Pesth, sind soeben frisch angelangt und billigst zu haben: neueste Art Sommer-Gesundheits-Decken, aus Baumwolle, Schafwolle, ganz, und halbseiden; ferner Siebenbürger Kotzen; alle Gattungen, Siebenbürger Kerzen, 6, 8, 10, 12 in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Ctrt. Siebenbürger Seife, in Kistchen. Türkische Hausenblasen, in Blatt und nebst allen Gattungen Gespunsten, dem Markte über, auch fertige Schlafröcke zu außerordentlich billigen Preisen von fl. 3, 4, und fl. 5 C. M. pr. Stück. 2

3.) Die Packfong-Waaren des Joseph Braun in Wien,

welche allgemein als die besten, reinsten und weisesten, dem Silber am meisten ähnlich sehend, anerkannt sind, u. deren Verfertiger aus diesem Grunde auch bei der in Wien veranstalteten Gewerbs-Produkten-Ausstellung von Sr. Majestät dem Kaiser mit der silbernen und bronzenen Medaille nebst einer ehrenvollen Erwähnung ausgezeichnet wurde, sind zu gegenwärtiger Marktzzeit in schönster Auswahl zu billigst festgesetzten Preisen auf dem Neumarktplatz, Herren-Gasse, in der Gasse „zum Brief“ zu haben. Jedes Stück ist mit dem Fabrik-Beichen **J. B. Packfong** gezeichnet. 2

3

Nachricht für die Herren

Buchdruckerei-Besitzer.

Um dem Wunsche meiner sehr werthen Herren Geschäftsfreunde zu entsprechen, habe ich in **Wien** ein reichhaltiges Commissionslager der von mir fabricirten

Buchdrucker-Schwärze und Buchdrucker-Firnisse

errichtet. Herr Franz Edler von Schmid, (priv. Buchdrucker, Alservorstadt, Strudlhof Nro. 267) hatte die Güte, solches zu übernehmen.

Es können daselbst Schwärze und Firnisse von nachstehenden Sorten um die beigetzten Preise franco Wien in Fässchen von circa 25, 50—100 Pfund stündlich bezogen werden.

Preise:

Starke Schwärze per W. Pfd.	27	kr.	C. M.
Mittlere „ „ „ „	26	„	„
Schwache „ (Maschinen)	24	„	„

Alle diese Sorten sind sehr rein und fein gerieben, haben eine tiefe Schwärze, sind ausgiebig, decken gut, und fließen nie gelb aus.

Ich erlaube mir daher, die geehrten Herren Buchdruckerei-Besitzer zur gefälligen Abnahme einzuladen und zu versichern, dass ich stets eifrigst bemüht sein werde, sie mit guter und solider Waare zu bedienen.

Hämmerling am 30. April 1842.
Post Schärding

2

Johann C. Breidt.

3.)

W. Péter,

Clavermacher in Pesth, Balznergasse, im Hause „zu die 3 Grazien“ gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit einer bedeutenden großen Auswahl neuer elegant und gut gearbeiteten Claviere versehen ist und selbe zu den billigsten Preisen verkauft, auch sind mehrere sehr wenig überspielt zu den nachstehenden billigen Preisen zu haben,

ein 7 Octav 4-seitig zu	170	fl.	C. M.
„ 7 — 3-seitig	130	fl.	—
„ 6½ —	165	fl.	—
„ 6½ —	160	fl.	—
„ 6 —	90	fl.	—
„ 6 —	80	fl.	—
„ 6 —	60	fl.	—

Ferner ist ein ganz neues Wiener Quer-Fortepiano 6½ Octav zu 170 Gulden Conv. Münze zu haben; auch werden alte gegen neue im Tausch angenommen, wie auch in Verkaufs-Commission genommen. 2

4.) Siebenbürger Kerzen und Seife

von der bekannten vorzüglichen Qualität sind im Laufe des Marktes in Pesth zu haben in der Niederlage des

J. S. Friedrich Liedemann,
neben dem Dampfschiffbureau. 3

3.) Neuerfundene Weinfläre.

Dieses durch seine besondere Vortheile bereits als das beste, schnellste und einfachste Klärungsmittel allgemein anerkannt, ist fortwährend zu haben bei

M. Ebenführer,
am neuen Marktplatz in Pesth. 3

2.) **Clavier-Verkauf.** Ein ganz neues Wiener Fortepiano 6½ Octav nach der neuesten Form mit englischen Saiten ist billig zu verkaufen in der neuen Weltgasse, Nro 613 im 2. Stock bei Herrn **Carl Thern.** 2

4

Freiwillige Licitation einer großen Dampf-Dehpresseerei in Sz. André bei Pesth.

Wegen Auflösung des bisherigen Gesellschaftsvertrages beabsichtigen die Eigentümer das in Sz. André an der Donau, oberhalb Pesth liegende, erst vor einigen Jahren neu erbaute große Etablissement einer Dehpresseerei auf Dampftrieb, im Wege einer, im dortigen Rathhause am 9. Juni d. J. um 10 Uhr Vormittags abzuhaltenen freiwilligen Licitation zu verkaufen, und laden dazu sämtliche Kauflustige mit dem Bemerkten höflichst ein, daß bei dieser dritten Licitation das ganze Etablissement dem Bestbieter zugeschlagen werden soll.

Dieses Etablissement besteht aus:

- 1.) Dem rechtwinkligen Fabrikgebäude von 50 Klafter innerer Breite, von solidem Materiale erbaut, mit einem Ziegeldache. — Darin befinden sich die Dehpresseerei, deren Einrichtung in allen Theilen ganz zweckmäßig und solide ist, und begreift diese in sich: zwei liegende eiserne hydraulische Doppelpressen mit ihren Druckpumpenwerken, eine Saamenpugmühle, eine eiserne Saamenquetschmühle, zwei Paar Lauffsteine zur völligen Zerquetschung des Saamens, dann einen eisernen Saamendampfwärmer und allen sonst nöthigen Geräthschaften zur Velerztugung. — Das ganze Werk wird von einer Dampfmaschine von 10 Pferdekraft in Bewegung gesetzt; alles gangbare Werk und sämtliches Getriebe ist von Eisen.
- 2.) Einem Schüttboden auf 25,000 Preßburger-Meßen Früchte.
- 3.) Einem unterirdischen gewölbten Magazine, worin drei große neue Delbehälter, zur Aufbewahrung von circa 2000 Centner Del, befindlich sind.
- 4.) Einem an das Fabrikgebäude angebauten Wohngebäude mit 3 Wohnzimmern im ersten Stock, 2 Zimmern und Küche zu ebener Erde.
- 5.) Einem gewölbten Steinkohlenmagazin, zur Seite des Kesselhauses auf circa 2000 Centner Steinkohlen.
- 6.) Einem kleinen freistehenden Wohnhause mit 2 Zimmern, Küche und Keller.
- 7.) Einem ebenerdigen Wohnhause mit 3 großen Zimmern, Kammern, Küche und Keller.
- 8.) Stallungen auf vier Pferde und Wagenschoppen.
- 9.) Einem kleineren Stallgebäude auf 3 Stück Rüge.

Die Kauf- und Zahlungsbedingungen und sonstige nähere Auskunft erfahren die Kauflustigen bei den Herren D. Dumtsa und Söhne in Pesth am Marktplatz, und bei Herrn J. C. Sternickel in Sz. André, an welchen man sich wegen Besichtigung des Etablissements gefälligst zu wenden beliebe. Pesth, den 20. Mai 1842. 3)

4.) Villányer Wein

aus den Kellern Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl, in Bouteillen abgezogen zur Versendung geeignet, und mit dem Siegel der Herrschaft versehen, ist in großen zu 16 fr. C. M. oder kleinen Bouteillen zu 10 fr. C. M. sammt Bouteillen zu haben bei

Johann Klopfinger,
in Pesth im eigenen Hause.

Auch ist im Klopfinger'schen Keller, der Früh von 8 bis 12 Uhr Nachmittag von 2—7 Uhr geöffnet ist: Steinbrucher von 12 bis 40 fr. — Csömör von 20—40 fr., Neszmélyer von 30—40 fr. Schomlauer 40 fr., Ofner von 20—36 fr. und Erlauer zu 50 fr. W. W. die Halbe ohne Flasche eben so, wie im Gebünde täglich zu bekommen. 3

Ankunft



Abfahrt

der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von Wien und Preszburg Abends } täglich.
Abfahrt nach Preszburg und Wien Früh 7 Uhr }
Ankunft von Drenkova Vormittag jeden Freitag und Montag.

Abfahrt nach Drenkova Früh 4 Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Außerdem fährt der Remorqueur zwischen Pesth und Drenkova alle vierzehn Tage einmal.

Abfahrt des Remorqueur Árpád nach Preszburg u. Wien jeden Mittwoch Früh 6 Uhr.

Platzpreis nach Wien I. 6 fl. 30 fr. Berdeck 4 fl. C. M.
Platzpreis nach Preszburg I. 4 fl. 40 fr. Berdeck 3 fl. C. M.
Ankunft von Wien jeden Sonntag Abends.

Local-Veränderung.

Die Niederlage der k. k. privil. Liqueur-Fabrik des Franz Kroy in Pesth, befindet sich in der Wind-Gasse Nro 135 dem Neugebäude, Hauptwache gegenüber. 6

4.) Vorzüglichste Qualität ächte französische Champagner

Sillery moureur, sillery grand moureur, fleur de Sillery, ist zu den billigst möglichen Preisen zu haben in Pesth auf der Schreibstube des **J. S. Friedrich Liedemann.** 3

3.) Herrschafts-Wohnung.

Eine elegant ausgestattete Herrschafts-Wohnung, bestehend aus acht Zimmern, einer großen Küche, Speise, Holzlage, Boden, Stallung für 6 Pferde, Wagen-Schoppen und geräumigen Keller, ist täglich in Ofen, in der Festung, Wienerthorgasse im Raimayer'schen Hause Nr. 195 zu verlassen. — Das Nähere ist beim Hausmeister all dort zu erfragen. 2)

3.) Wiener

Reib- und Bündhölzel

von bester Qualität bei **F. J. Swoboda** von Wien, am Josephsplatz im Eckgewölbe „zur Schlaguhr“ in Pesth. 2

3) Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Wasserstadt, Johannes-Gasse Nro 425 ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im hiesigen Kammeral-Holz-Depôt beim Eigentümer täglich zu erfragen. 3

3) **Anton Schneider et Comp.**, Cigarren-Fabrikanten in Ofen, Christinastadt, dem Saliter-Magazin gegenüber, im Baron v. Eötvös'schen Hause, empfehlen ihren bedeutenden Vorrath verschiedener Sorten Cigarren um billige Preise. 3

3) Vom Magistrate der k. k. freien Militär-Communität Peterwardein.

In dieser Communität besteht gegenwärtig nur ein zünftiger Fleischhauermeister, welcher sein Gewerbe in einer Fleischbank ausübt.

Da es sonach demselben allein nicht möglich ist, das Publikum und die hiesige Garnison mit den nöthigen Fleischgattungen zu versehen, so ist noch ein Fleischhauer-Meister hierorts nothwendig. Dieser Magistrat ist nicht abgeneigt, einen ordentlichen Fleischhauer, hier als zünftigen Meister förmlich aufzunehmen, wenn sich solcher ausgewiesen haben wird, daß er mit hinlänglichen Vermögen versehen, und das Gewerbe zu betreiben im Stande ist; indessen wird aber die Ausübung der Fleischauschrottung in der 2. Fleischbank, deren Contractzeit mit Ende October d. J. zu Ende geht, wenn sich Niemand zur hierortigen Etablierung melden sollte, auch an andere nicht zünftige Unternehmer, welche sich mit einem Vermögen zur Beforgung derselben ausweisen können, entweder auf ein, oder auch auf drei Jahre unter nachstehenden Bedingungen übergeben, und zu dieser Verhandlung der 21. Juli 1842 Früh um 9 Uhr hier am Stadthause hie mit festgesetzt.

Mit der Verpflichtung, daß beide Fleischbänke das hierortige Publikum und die Garnison mit gutem und genußbaren Rindfleisch zu versehen haben, sind annoch die Vortheile, die ihnen zukommen, folgende:

- 1-ten. Wird, wenn auch der zweite Fleischhauer zünftig wird, das Fleischauschrottungsrecht nicht contrahirt, sondern solches üben die zwei Meister zünftig aus, und zahlen die geringe Gewerbesteuer von 10 fl. jährlich: — nicht zünftige, wenn sie die zweite Fleischbank übernehmen, zahlen auch diese nicht.
- 2-ten. Erhalten die zwei städtischen Fleischbänke nebst einem Eis-Keller, wofür beide zusammen an Zins jährlich 100 fl. C. M. weiter aber keine Arenda zahlen: Die Bänke werden vom Magistrate unterhalten.
- 3-ten. Wird sich nach der Bácsér Comitats-Tage benommen. Kälbernes hingegen wird im Winter, nämlich: vom October bis Februar von diesem Magistrate selbst taxirt, und dieser Taxirung der Marktpreis zum Grunde gelegt.
- 4-ten. Ist ihnen die Brücken- und Pfastermauthfreiheit für Peterwardein, und letztere auch für Carlowitz, und zwar für das zur hierortigen Ausschrottung erforderliche große und kleine Schlachtwich, ferner die Pfastermauthfreiheit in Carlowitz für Fütterung des Schlachtwiches erforderlichen Heufahren und aller in dieser Fleischauschrottungs-Angelegenheit durchpassirenden leeren Wägen zugestanden. 3